



## Hochempfindliches System zur kontinuierlichen, triboelektrischen In-Situ-Messung in explosionsgefährdeten Bereichen

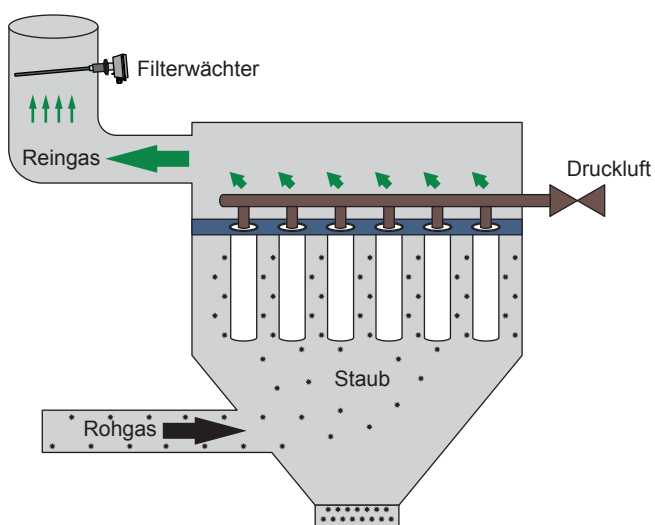
### ANWENDUNG

Das PFM 13 C EX dient der permanenten Kontrolle von Staubemissionen. Eingesetzt als Filterwächter ist das Gerät ein effektives Hilfsmittel, um Schäden an filternden Abscheidern frühzeitig zu erkennen und zu orten. Als Staubmessgerät konfiguriert kann es zur kontinuierlichen Überwachung von Reingas- und Staubgehalten von filternden Abscheidern eingesetzt werden.

### VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Staubmessung und Filterüberwachung mit einem Kompaktgerät
- keine separate Spannungsversorgung notwendig (2-Draht-Transmitter)
- kein Spülluftgebläse erforderlich
- geringe Betriebskosten
- einfache Montage

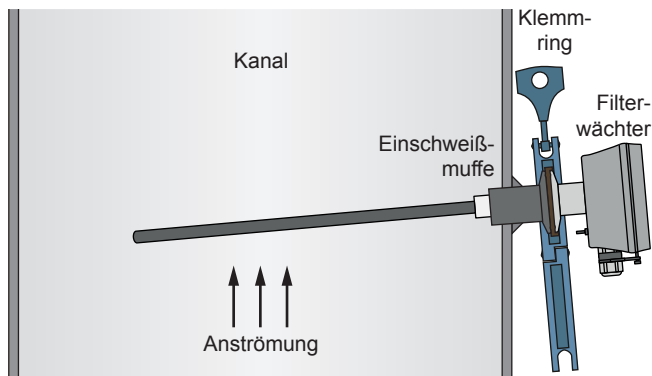
### INSTALLATIONSBEISPIEL



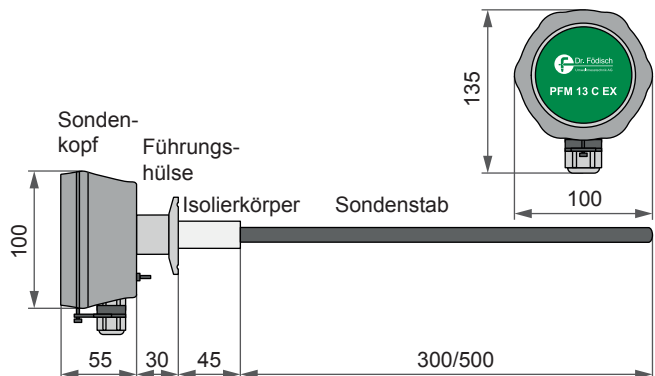
### KUNDENSEITIGE VORAUSSETZUNGEN

- Umgebungstemperatur: -20...+50 °C
- Standort frei von Erschütterungen
- homogene Staub- und Rauchgasverteilung
- Strömungsgeschwindigkeit min. 3 m/s
- Einbauort mit Ein- und Auslaufstrecke der min. 5-fachen/2-fachen Länge des Kanaldurchmessers
- Spannungsversorgung für 2-Draht-Transmitter
- Verarbeitung der Messsignale

PROZESSANSCHLUSS DURCH TRI-CLAMP



AUFBAU & ABMESSUNGEN



TECHNISCHE DATEN

Gehäuse:	Kompaktgerät; IP 65; Schutzklasse 1
Abmessungen:	ca. 100 mm x 135 mm x 430/630 mm (B x H x T)
Gewicht:	ca. 0,9 kg
Sonde:	triboelektrische Sonde bestehend aus Sondenstab und Sondenkopf; Sondenstab: elektrisch isoliert vom Gehäuse, Länge: 300/500 mm (mechanisch kürzbar); Eintauchtiefe: ca. 310/510 mm (applikationsabhängig)
Bedienung:	Schalter auf der Signalbaugruppe
Umgebungstemperatur:	-20...+50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	keine besondere Empfindlichkeit
Taupunktdifferenz:	min. +5 K
Messgastemperatur:	max. 260 °C
Strömungsgeschwindigkeit:	min. 3 m/s
Messbereich Staub:	0...100% (qualitativ)
Verstärkungsstufen:	4
Betriebsbereitschaft:	sofort nach Zuschalten der Spannungsversorgung
Kalibrierung:	durch gravimetrische Vergleichsmessungen (für Tendenzmessungen und Filteranalysen nicht erforderlich)
Analogausgang:	4...20 mA, 2-Draht-Transmitter, galvanisch getrennt zur Gerätemasse, Bürde max. 480 Ω
Prozessanschluss:	Einschweißmuffe mit Tri-Clamp-Befestigung
Kabeldurchführung / Klemmbereich:	M20 x 1,5 / 9...13 mm
Spannungsversorgung:	2-Draht-Transmitter (4...20 mA); min. 15 V DC / max. 30 V DC
<i>Sonderausführungen sind auf Anfrage möglich.</i>	